



Biotoptypen
(B. Biotoptypen zur Anwendung der Bayerischen Kartographieverordnung)

Biotoptypen

L - Laub(mischwälder)

- L31 Buchenwälder basenreicher Standorte, junge Ausprägung
- L32 Buchenwälder basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung
- L33 Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung
- L44 Sonstige gewässernähe Standorte, mittlere Ausprägung
- L45 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung
- L46 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
- L47 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, alte Ausprägung

N - Nadel(mischwälder)

- N11 Sonstige standortgerechte Nadel(mischwälder, junge Ausprägung
- N12 Sonstige standortgerechte Nadel(mischwälder, mittlere Ausprägung
- N13 Sonstige standortgerechte Nadel(mischwälder, alte Ausprägung
- N14 Strukturarme Altersklassen Nadelforste, mittlere Ausprägung

W - Waldmäntel, Vorwälder

- W1 Waldmäntel flächenhaft bis mäßig isolierter Standorte
- W2 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

- B10 Mischgehölzhecken
- B11 Sumpfbüsche
- B12 Stark verbuschte Grünlandsträucher und initiales Gebüschstadium
- B13 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B14 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B15 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B16 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B17 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutzten Grünland, junge Ausprägung
- B18 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutzten Grünland, mittlere bis alte Ausprägung

G - Grünland

- G11 Intensivgrünland
- G12 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G13 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes, artenreiches Grünland
- G14 Artenarmes Extensivgrünland
- G15 Artreiches Extensivgrünland
- G16 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
- G17 Mäßig artreiches slegen- oder oasenreiche Feuchtwiese und Nasswiese

A - Acker

- A1 Intensiv bearbeitete Äcker ohne oder mit stark verminderter Vegetationsdecke

F - Fließgewässer

- F1 Deutlich veränderte Fließgewässer
- F2 Gräben naturnah
- F3 Gräben mit naturnaher Entwicklung

K - Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren

- K1 Artenarme Säume und Staudenfluren
- K2 Mäßig artreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- K3 Mäßig artreiche Säume und Staudenfluren frischer bis nasser Standorte
- K4 Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis nasser Standorte

Z - Zwergstrauch- und Ginsterheiden

- Z1 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt

V - Verkehrsflächen

- V1 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
- V2 Rad-Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V3 Rad-Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt
- V4 Gehflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen
- V5 Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

X - Siedlungsbereiche

- X1 Einzelgebäude im Außenbereich

Sonstiges

- Ungrenzung des Untersuchungsgebietes
- Grenze zwischen den Bezugsräumen mit Nummer
- Landesgrenze
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

- Ungrenzung FFH-Gebiet
- Ungrenzung Vogelschutz-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Biosphärenreservat Rhön
- Naturpark
- Landschaftsschutzgebiet
- Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG oder Art. 23 BayNatSchG
- Überschwemmungsgebiet
- Biotoptyp laut amtlicher Biotoptypenkarte Bayern mit Nummer
- Biotoptyp laut amtlicher Biotoptypenkarte Hessen mit Nummer
- Komplex laut amtlicher Biotoptypenkarte Hessen mit Nummer
- Flächen des Ökoskatasters Bayern

Grenze des Untersuchungsgebietes

Maßnahmenkennung

- M Maßnahme
- E Einzelmaßnahme
- K Komplex

Funktionskennzeichnungen

- V Vermeidungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- G Gestaltungsmaßnahme
- CEP CEP-Maßnahme
- Aus Flächenausgleich für Inanspruchnahme des Naturerschuttsgebietes

Allgemeine Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen

- Entlichung von Biotopschutzsäumen 2.1.V
- Ökologisch wertvoller zu schützender Bereich, keine vorübergehende Inanspruchnahme (Tabulfläche) 2.2.V

Besondere Artenschutz- und Vermeidungsmaßnahmen

- 1.1.V Jahreszeitliche Beschränkung von Holzungen
- 1.2.V Abtag Fledermausrelevanter Bäume
- 1.3.V Höhenbäume mit Quartierfunktion, die gerodet werden
- 1.4.V Biotopsäume mit absteher Rinde und Quartierfunktion, die gerodet werden
- 1.5.V Fledermauskasten, der umgehängt wird
- 1.6.V Abhängen des Falkenkastens
- 1.7.V zeitversetzte Rodung von Wurzelstöcken zum Schutz der Haselmaus
- 1.8.V Vergrämung der Dohlen
- 1.9.V Verlegung der Kleinen Sime (bauzeitlich und auf Dauer)
- 1.10.V Neuer Lauf der Kleinen Sime
- 1.11.V Begehung von Pfeiler und Widlager vor Abbruch mit Prüfung auf möglicherweise vorhandene Fledermause
- 1.12.V Prüfung des aktuellen Biberreviers einsch. aktueller Lage der Biberburg rechtzeitig vor Baubeginn, Kontrolle des Biberreviers und der Biberburg während der gesamten Bauzeit
- 1.13.V Ersatzquartiere/Erststruktur für den Verlust von Höhlen- und Biotopbäumen
- 1.14.V Sicherung des Brutplatzes des Wandfalken
- 1.15.V Nisthilfen für die Haselmaus
- 1.16.V Cluster von je 5 Stück Haselmaus-Kästen

Ausgleichsmaßnahmen

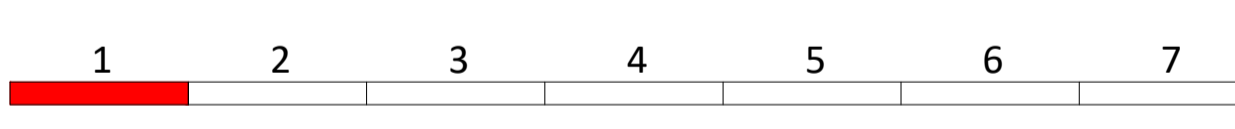
- 1.17.V Umgrenzung der Ausgleichsfläche und Nummerierung
- 1.18.V Standortgerechte Laubwaldaufforstung
- 1.19.V Bewaldung über Gehölzsekession (Naturschutzgebiet) 1.19.A
- 1.20.V Grünlandsaat und extensive Wiesennutzung
- 1.21.V Pflanzung einer Heckenstruktur mit heimischen autochthonen Gehölzen
- 1.22.V Pflanzung von Einzelbäumen als Laub-/Wildobstbäume
- 1.23.V Entwicklung eines Auengebüsches durch Gehölzsekession
- 1.24.V Bestandserhalt innerhalb der Ausgleichsfläche

Gestaltungsmaßnahmen der Straßenebenenflächen

- 1.25.V Gehölzpflanzung (Hecken- und Gebüschriegel) 1.25.C
- 1.26.V Pflanzung von Einzelbäumen bzw. Obstbäumen 1.26.C
- 1.27.V Ansaat mit Landschaftsrassenansatz, extensiv 1.27.C
- 1.28.V Gehölzsekession zur Rekultivierung im Baufeld (v.a. im NSG) 1.28.C
- 1.29.V Laub(misch)waldaufforstung zur Rekultivierung im Baufeld 1.29.C
- 1.30.V Rekultivierung mit Entwicklung des ehemaligen Bachbettes der Kleinen Sime zu einer artenreichen Hochstaudenflur 1.30.C
- 1.31.V Rekultivierung der übrigen bauteillich beanspruchten Flächen 1.31.C

Technische Planung

- Asphaltbefestigte Fläche
- Wassergebundene Wegetfläche
- Pflasterweg
- Retentionsfilterbecken
- Bankett
- Entwässerungsmulde, Raubettmulde
- Stützmauer
- Pfeiler und Widlager
- Entsiegelung
- Grenze der bauteillich vorübergehenden Inanspruchnahme



Erwerbsbearbeitung: Miriam Glanz Landschaftsarchitektin	bearbeitet: 11/2023 M. Glanz gezeichnet: 11/2023 L. Winter geprüft: 11/2023 Datum: 11/21/2023 Objekt: TB Grenzwald Leutertshausen, 30.11.2023
---	--

<p>Die Autobahn Niederlassung Nordbayern</p> <p>Fischerhohstraße 55, 90402 Nürnberg</p>	bearbeitet: AS14 gezeichnet: AS geprüft: AS PSP-Nr.: A.0252/20 Datum:
--	---

3			
2			
1			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Lagesystem	CR (4-Merkensystem)EPSG:31468	Stand Kataster	12/2017
Hohensystem	DM+NNQ, Status 160	Bestandsvermessung	12/2017

FESTSTELLUNGSENTWURF

Die Autobahn GmbH des Bundes	Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2 / 1 Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan Bau-km 585+585,405 bis 585+900
PROJEKT-Nr.:	Maßstab: 1:1000

BAB A7 Fulda - Würzburg Erneuerung der Talbrücke Grenzwald (BW 587a) Bau-km 585+585,405 bis 590+337,125	
--	--

Aufgeht: 14.12.2023 Niederlassung Nordbayern Abteilung A.5 Landschaftspflege i.A.	Geprüft: 14.12.2023 Niederlassung Nordbayern Abteilung A.5 Landschaftspflege i.A.
--	--

© Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de
 © Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten
 Bezugsrahmen: Gauß-Krüger
 Transformation: UTM+CRS → 3DM-SAR
 Angaben und Lage sind Informationsdaten ohne Verantwortung
 Auszug enthält Daten laut dem Rauminformationssystem